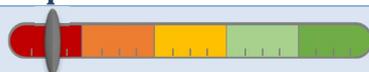


ANLAGEKLASSEN IM BLICKPUNKT 2020

November 2020

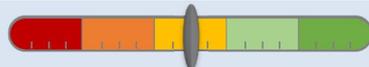
Redaktion: Reiner Braun
Finanzanlagenfachmann

Liquidität



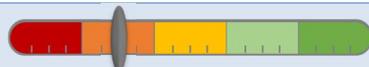
Der Markt erwartet frühestens im Jahr 2024 eine Leitzinsanhebung der US-Notenbank Federal Reserve (Fed). Mit weiteren Impulsen seitens der US-Geldpolitik ist vorläufig nicht zu rechnen. Auch die Europäische Zentralbank setzt ihren expansiven Kurs fort. Eine erneute Absenkung der Einlageverzinsung ist nicht ausgeschlossen. In diesem Umfeld bleiben Geldmarktpapiere aus Anlegersicht uninteressant.

Immobilien



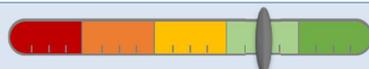
Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die internationalen Immobilienmärkte bleiben vorerst gering. Günstige Finanzierungsbedingungen und die Erholung der Konjunktur, die insgesamt an Fahrt gewinnt, bilden guten Rahmenbedingungen. Unter diesen Voraussetzungen sollten die Immobilienbewertungen mittelfristig weiter moderat zulegen können. Für Anleger wichtig: eine breite regionale und sektorale Streuung im Portfolio.

Renten



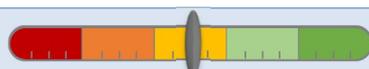
Ankaufprogramme der Notenbanken weltweit und niedrige Leitzinsen drücken weiterhin auf die Renditen. Für Anleger bleiben Anleihen guter Bonität von Staaten und Unternehmen dennoch als Ergänzung im Portfolio interessant, da die Risiken durch COVID-19 die Nachhaltigkeit des konjunkturellen Aufschwungs bedrohen. Sollte die Konjunktur mittelfristig an Fahrt gewinnen, könnten die Renditen wieder etwas anziehen.

Aktien



Steigende Corona-Infektionszahlen und die im November anstehenden US-Wahlen könnten in den kommenden Wochen zu stärkeren Kursschwankungen an den Aktienmärkten führen. Anleger sollten Ruhe bewahren: Sollte ein Impfstoff gegen Covid-19 auf den Markt kommen und der neue US-Präsident feststehen, dürfte das Thema Wirtschaftswachstum verstärkt im Fokus der Anleger stehen – und Zykliker gefragt sein.

Rohstoffe



Im Zuge steigender COVID-19-Zahlen könnten auch die Preise einiger Industriemetalle wie Kupfer stärker schwanken. Allerdings stützt insbesondere die konjunkturelle Erholung in China die Nachfrage. Gold bleibt als Beimischung zum Portfolio interessant. Im Zuge einer fortgesetzten Konjunkturerholung dürfte das Kurspotenzial der Krisenwährung aber nur noch begrenzt sein.

Legende



uninteressant mehrheitlich uninteressant neutral mehrheitlich interessant interessant

Die dargelegten Meinungen beruhen auf unseren Fundamental-Analysen von Unternehmen, Ländern, Emittenten, Zulieferern, Immobilien und Mietern. Wir nennen auf Basis unserer hauseigenen Prognosen auch die Regionen und Branchen, die unserer Meinung nach bei Wachstum und Renditen die höchste oder geringste Attraktivität aufweisen.

Der Wert einer Vermögensanlage und die Erträge können schwanken, und Anleger erhalten möglicherweise nicht ihr investiertes Kapital zurück. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine zuverlässigen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen. Diese Informationen stellen weder ein Angebot, eine Aufforderung zur Inanspruchnahme der Investment-Management-Dienstleistungen von Braun&Partner, ein Angebot zum Kauf oder Verkauf, noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlageprodukten dar. Braun&Partner gibt keine Zusicherungen, dass die Inhalte für die Nutzung an allen Standorten geeignet sind oder dass die angesprochenen Transaktionen oder Dienstleistungen in allen Jurisdiktionen oder Ländern oder für alle Investoren oder Gegenparteien verfügbar oder zum Verkauf oder zur Nutzung geeignet sind. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Sichtweisen beziehen sich auf den Tag der Veröffentlichung und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern bzw. von den aktuellen Einschätzungen bei Braun&Partner abweichen.